

Bodenbelägen mit Topmaster Oberflächenvergütung

Focus, Clever

Erstpflge:

Zur Erstpflge sollte das Wischpflgemittel unverdünnt verwendet werden. Es empfiehlt sich, das Wischpflgemittel in zwei Arbeitsgängen dünn aufzutragen. Vor der Erstpflge sollte der Belag gründlich gereinigt werden. Bei wenig beanspruchten Bodenbelägen genügt es, das für die Unterhaltsreinigung vorgesehene Wischpflgemittel zunächst in einer höheren Dosierung dem Putzwasser zuzusetzen, um damit einen dünnen Schutzfilm auf dem Boden zu erzielen.

Unterhaltsreinigung:

Die Intervalle der Unterhaltsreinigung werden durch Verschmutzungsgrad und Sauberkeitsanspruch bestimmt. Staub und trockener Schmutz können durch feuchtes Wischen beseitigt werden. Zur Beseitigung fest haftenden Schmutzes dem Putzwasser ein Wischpflgemittel zugeben. Wichtig ist, dass beim Putzvorgang genügend Restfeuchtigkeit zurückbleibt, damit sich ein schmutzabweisender Pflegefilm bilden kann. Der Bodenbelag darf also nicht mit klarem Wasser nachgewischt werden.

Grundreinigung:

Wir empfehlen, den Boden in größeren Zeitabständen gründlich zu reinigen. Hierzu eignen sich Grundreiniger, die dem Putzwasser vorzugsweise im Verhältnis 1:3 zugegeben werden. Nach einer Einwirkzeit von ca. 5-10 Minuten den Bodenbelag mit einem Schrubber bearbeiten. Putzwasser und gelösten Schmutz mit einem Lappen aufnehmen. Anschließend sollte der Boden mit klarem Wasser noch einmal nachgewischt werden, bevor auf den abgetrockneten Boden die Erstpflge aufgetragen wird.

Verfärbung:

Verfärbungen können auftreten, wenn der Boden mit pigmentierten Substanzen wie Bitumen, Harzen, Asphalt, Öl oder Schuhen mit Gummisohlen in Kontakt kommt. Auch Gummierollen an Möbelstücken können Verfärbungen hervorrufen.

Vorbeugende Maßnahmen

- Ausreichend große Schmutzfangläufer mit PVC-Schwerbeschichtung verhindern den Eintrag von Schmutz und Nässe. Sie müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Alterungsschutzmittel in bestimmten Gummiarten hinterlassen bleibende bräunliche Gummikontaktverfärbungen. Verwenden Sie bitte helle, nichtfärbende Gummiarten.
- Färbende Medien (z.B. Haarfärbemittel), rostende Metallkübel und Terrakottatöpfe können ebenfalls nicht mehr entfernbare Flecken hervorrufen.
- Nur Möbel- und Stuhlrollen, die der Norm DIN EN 12529, Typ W, entsprechen, einsetzen.

- Die Aufstandsflächen von schweren Möbelstücken sollten ggf. mit Druckverteilerplatten vergrößert werden, um unschöne Abdrücke und Beschädigungen zu vermeiden.
- Scharfkantige Möbelfüße sind mit Kunststoff- oder Filzgleitern zu schützen.
- Schmierseife kann zu einer nicht mehr zu entfernenden Vergilbung der Bodenbeläge führen.

Achtung:

- keine Lösungsmittelhaltigen Wachse verwenden
- keine Lacke, Schmierseifen und leinöhlhaltige Mittel verwenden
- kein Azeton oder Trichlorethylen verwenden

Hinweis: Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.